

Beitr. Naturk. Oberösterreichs	12	169–172	27.11.2003
--------------------------------	----	---------	------------

## Wasservogelforschung und Feuchtgebietsschutz

**Aktivitäten im Rahmen von IWRB (International Waterfowl and Wetlands Research Bureau), seit 1995 umbenannt in Wetlands International und der Ramsar-Konvention**

G. AUBRECHT

**Abstract:** Waterbird and wetland research – activities within the frame of IWRB (International Waterfowl and Wetlands Research Bureau), since 1995 Wetlands International and the Ramsar Convention for the protection of wetlands. Austrian activities concerning international waterbird counts (IWC) and its analysis and publication are presented as well as contributions to waterbird research and conservation. Special emphasis is put on the workshop „Monitoring ecological change in wetlands of Middle Europe“ at the biology centre 1993 and on expertise within Wetlands International and the Ramsar Convention.

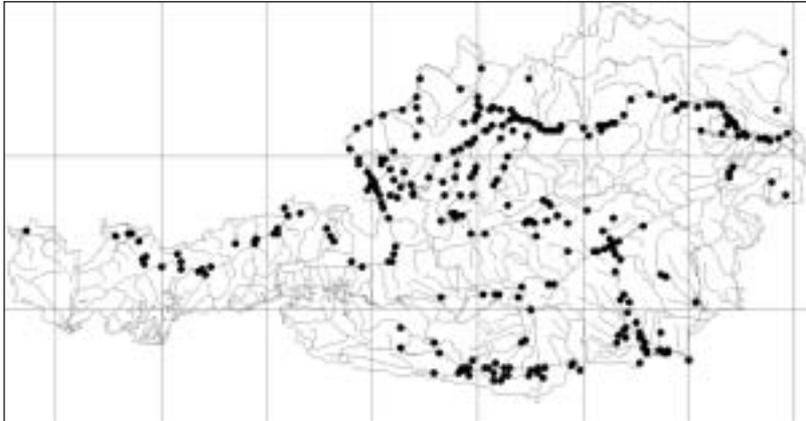
Durchgehend seit 1980 ist der Unterzeichnete Koordinator der österreichischen Wasservogelzählungen, an denen jährlich Hunderte ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Rahmen von BirdLife Österreich beteiligt sind. Die quantitativen Erhebungen der winterlichen Wasservogelbestände haben das Ziel auf nationaler und internationaler Ebene Bestandstrends der Populationen von Wasservogelarten zu dokumentieren bzw. durch Bestandsgrößen Gebiete von nationaler und internationaler Bedeutung auszuweisen. Diese Aktivitäten sind deshalb eng mit nationalen und grenzüberschreitenden Naturschutzziele (z.B. Ramsar Konvention) verbunden und trugen in den 1990er Jahren zur Errichtung der Nationalparke Neusiedlersee und Donauauen bei. Die Zählungsdaten werden am Biologiezentrum zentral verwaltet und jährlich an die internationale Zentrale von

Wetlands International in Wageningen, Niederlande, weitergegeben.

Anfang der 1990er Jahre wurden alle Daten in eine Datenbank übertragen, deren Format international kompatibel ist. Von 1993 bis 2002 fielen bisher von den internationalen Zählterminen im Jänner 12.177 Zählungen von 301 Gewässern bzw. Gewässerabschnitten in Österreich an (Abb. 1).

Österreich ist sowohl Mitglied bei der unabhängigen fachlich-technisch orientierten Organisation Wetlands International als auch bei der zwischenstaatlichen Ramsar-Konvention zum weltweiten Feuchtgebietsschutz.

Die jahrelange Kooperation mit Dr. Gerald DICK, der in Österreich die Gänsezählungen koordiniert, führte 1992 dazu, dass G. DICK



**Abb. 1: Österreichische Gewässer, die von 1993 bis 2002 bei den internationalen Jännerterminen der Wasservogelzählungen erfasst wurden.**

vom Umweltministerium und der Unterzeichnete von den österreichischen Bundesländern offiziell als österreichische Delegierte für IWRB ernannt wurden.

Durch die engen fachlichen und persönlichen Kontakte zu den verschiedenen Arbeitsgruppen bei IWRB angeregt, schlugen G. DICK und der Unterzeichnete bei der IWRB-Konferenz in St. Petersburg, USA, 1992 (AUBRECHT 1993a) vor, ein Workshop zum Thema „Monitoring ecological change in wetlands of Middle Europe“ 1993 in Linz zu organisieren. Ziel war es den Begriff und die „Philosophie“ integrierter Monitoringstudien in Feuchtgebieten, d.h. fachübergreifende zielorientierte Studien zum Erkennen von Trends, in Österreich unter internationaler Beteiligung bekannt zu machen und zu fördern. Das Erkennen von Trends ist eine wichtige Handlungsbasis für den Naturschutz. Heute sind Monitoringstudien für viele Naturschutzsachverhalte, u. a. bei Umweltverträglichkeitsprüfungen und in Natura 2000 Gebieten nicht mehr wegzudenken.

Das Workshop wurde vom 26. bis 30. Oktober 1993 als Beitrag zum „Jahr der Feuchtgebiete“ gemeinsam von Umweltministerium, IWRB und Biologiezentrum veranstaltet und war

gleichzeitig die erste internationale Großveranstaltung am Biologiezentrum (AUBRECHT 1993b, DICK & AUBRECHT 1994).

Es nahmen etwa 50 Personen aus 15 Ländern teil, u. a. Prof. Dr. K. DOBROWOLSKI aus Polen, Dr. M. FINLAYSON aus Australien und Dr. W. ERZ aus

Deutschland. Erfreulich war die Beteiligung zahlreicher Limnologen aus Österreich. Eine Exkursion führte in den Nationalpark Donauauen bei Hainburg.

Durch die Unterstützung der Naturschutzabteilung beim Amt der OÖ. Landesregierung konnte auch der Ergebnisband, der vom Unterzeichneten redaktionell betreut wurde, in der hauseigenen Zeitschrift *Stapfia*, gleichzeitig IWRB Special Publication, herausgegeben werden (AUBRECHT et al. 1994) (siehe Kap. Publikationswesen, in diesem Band). Es war auch die erste Publikation des Biologiezentrums, die vom weltweiten Versandverlag Natural History Book Service an prominenter Stelle beworben wurde.

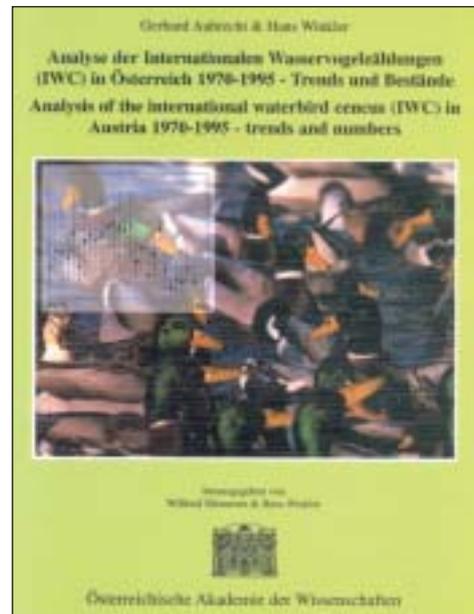
1994 nahm der Unterzeichnete an einer Tagung „Limnology and Waterfowl. Monitoring, Modelling and Management“ der Arbeitsgruppe „Aquatic Birds“ der Societas Internationalis Limnologiae in Sarrod, Ungarn teil (AUBRECHT & WINKLER 1997a). Als IWRB-Vertreter referierte der Unterzeichnete auch bei der Tagung des „European Bird Strike Committee“ in Wien über IWRB, Ramsar und Bonn Konvention (AUBRECHT & DICK 1995).

Nachdem G. DICK beruflich zum WWF Österreich gewechselt hatte, lieferten AUBRECHT &

SELTENHAMMER (1995) einen österreichischen Nationalreport für die IWRB Konferenz in Kuala Lumpur, Malaysia, wo der Unterzeichnete auch als Delegierter teilnahm. Bei dieser Tagung wechselte auch der Name von IWRB zu Wetlands International, einer globalen Organisation für Feuchtgebietsforschung und -management (AUBRECHT 1996).

Aufgrund der langjährigen Erfahrung mit der Entwicklung der Ramsar Konvention wurde der Unterzeichnete 1998 von der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz zur Ramsar Konferenz in San Jose, Costa Rica entsandt, wo er gemeinsam mit G. DICK, E. ZANINI und G. LIEBEL der offiziellen österreichischen Delegation angehörte. Ein heikles Thema aus österreichischer Sicht war der Bericht über die Gefährdung der Marchauen durch einen geplanten Donau-March-Oder-Elbe Verkehrsweg, der zumindest bis jetzt nicht verwirklicht wurde. Nach wie vor ist dieses Ramsar-Gebiet im Montreux-Register angeführt, der Liste gefährdeter Feuchtgebiete.

In Österreich galt es routinemäßig die jährlich anfallenden Ergebnisse in die Datenbank aufzunehmen. Bundesländerergebnisse wurden regelmäßig in regionalen Zeitschriften veröffentlicht, in Oberösterreich in den „Vogelkundlichen Nachrichten aus Oberösterreich – Naturschutz aktuell“ (z. B. AUBRECHT 1993 c). Die österreichischen Ergebnisse erschienen auch in überregionalen Dokumentationen (AUBRECHT 1992a, AUBRECHT 1993d) und Analysen (z. B. SCOTT & ROSE 1996). Die letzte österreichweite Analyse war 1985 erschienen (AUBRECHT & BÖCK 1985). Nach 10 Jahren nahmen H. WINKLER und der Unterzeichnete eine neue Auswertung in Angriff. Durch ein von H. WINKLER entwickeltes mathematisches Verfahren, das auf KIRBY & BELL (1996) basiert, konnten erstmals statistisch abgesicherte Trends für die österreichische Situation errechnet werden. Ebenso wurden nach objektiven Kriterien erstmals national be-



**Abb. 2:** Cover des Bandes 13 „Biosystematics and Ecology Series“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, „Analyse der internationalen Wasservogelzählungen (IWC) in Österreich 1970–1995 – Trends und Bestände“ von AUBRECHT & WINKLER (1997b).

deutende Überwinterungsgebiete ausgewiesen. (AUBRECHT & WINKLER 1997b). Diese Studie wurde von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben (Abb. 2).

Regionale Beiträge des Unterzeichneten, die auf Zählungsdaten beruhen, betreffen die Wasservogel der Traun (AUBRECHT 1992b) und des Attersees (AUBRECHT & WINKLER 1997a).

Trotz der jahrelangen ausgezeichneten und von Aktivitäten und Publikationen begleiteten Zusammenarbeit mit Wetlands International sowie des ehrenamtlich durchgeführten Langzeitprojektes der Wasservogelzählungen, deren Ergebnisse immer wieder Basis für Naturschutzfragen lieferten, erachtete es die Verbindungsstelle der Bundesländer 1998 als nicht mehr notwendig mit österreichischen Fachleuten bei Wetlands International vertreten zu sein.

Seither beschränken sich die Kontakte weitgehend auf die Übermittlung von Zählraten und den damit verbundenen fachlich-technischen Konsultationen (z.B. DELANY & SCOTT 2002).

Als Nebenprodukt der Aktivitäten um die Wasservogelforschung in Österreich und auf Anregung von E. BEZZEL, Garmisch-Partenkirchen, ließ sich der Unterzeichnete zu einem populären Sachbuch über die Stockente überreden (AUBRECHT & HOLZER 2000), wozu G. HOLZER die Fotos beisteuerte.

In den letzten Jahren versuchte sich der Unterzeichnete von der Koordination der Wasservogelzählungen in Österreich zurückzuziehen. Ein Nachfolger wird seither von BirdLife Österreich noch immer vergeblich gesucht.

## Literatur

- AUBRECHT G. (1992a): Austria (National Summary). — In: P.M. ROSE, Western Palearctic Waterfowl Census 1992, IWRB, Slimbridge, U.K.: 9–10.
- AUBRECHT G. (1992b): Die Bedeutung verschiedener Traunabschnitte in Oberösterreich für überwinternde Wasservögel – eine langfristige Populationsanalyse. — Kataloge OÖ. Landesmus., N.F. **54**: 53–68.
- AUBRECHT G. (1993a): Schutz von Feuchtgebieten und Wasservögeln – eine globale Herausforderung. 35. Konferenz des Internationalen Büros für Wasservogel- und Feuchtgebietenforschung (IWRB) in St. Petersburg, Florida, USA. — OÖ. Museumsj. **3**,1: 2–3.
- AUBRECHT G. (1993b): Workshop „Monitoring of Ecological Change in Wetlands of Middle Europe“. Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums vom 26. bis 30. Oktober 1993. — OÖ. Museumsj. **3**,12: 2–3.
- AUBRECHT G. (1993c): Internationale Wasservogelzählung in Oberösterreich, Jänner 1993. — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell **1**,2: 15–16.
- AUBRECHT G. (1993d): Austria (National Summary). — In: P.M. ROSE & V. TAYLOR, Western Palearctic and South West Asia Waterfowl Census 1993, IWRB, Slimbridge, U.K.: 7–10.
- AUBRECHT G. (1996): „Wetlands International“. Eine neue weltweite Organisation zum Schutz von Feuchtgebieten. — OÖ. Museumsj. **6**,1: 2–3.
- AUBRECHT G. & F. BÖCK (1985): Österreichische Gewässer als Winterrastplätze für Wasservögel. — Grüne Reihe des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz **3**. Wien: 1–270.
- AUBRECHT G. & G. DICK (1995): Waterbird and wetland conservation - IWRB's global network and the current state of the international Ramsar Convention and Bonn Convention. — Proc. Bird Strike Committee Europe, Vienna 29 August to 2 September 1994: 55–62.
- AUBRECHT G., DICK G. & C. PRENTICE (1994, Eds.): Monitoring of Ecological Change in Wetlands of Middle Europe. Proc. Intern. Workshop in Linz, Austria, Oct. 1993. — Stapfia **31** and IWRB Publ. **30**: 1–224.
- AUBRECHT G. & G. HOLZER (2000): Stockenten. Biologie – Ökologie – Verhalten. — Österr. Agrarverlag: 1–140.
- AUBRECHT G. & E. SELTENHAMMER (1995): National Report for Austria. — IWRB National Reports 1993–1995. IWRB Board Meeting 1995, Malaysia: 1–8.
- AUBRECHT G. & H. WINKLER (1997a): Fluctuations of waterbird numbers wintering on lake Attersee (Austria): global versus local effects. — Wetlands International Publ. **43** (Hungarian Waterfowl Publications **3**): 43–55.
- AUBRECHT G. & H. WINKLER (1997b): Analyse der internationalen Wasservogelzählungen (IWC) in Österreich 1970–1995 – Trends und Bestände. — Biosystematics and Ecology Series **13**: 1–175.
- DELANY S. & D. SCOTT (2002): Waterbird Population Estimates. Third Edition. — Wetlands International Global Series **12**: 1–226.
- DICK G. & G. AUBRECHT (1994): Ecological Change Workshop. — IWRB News **11**: 3.
- KIRBY J.S. & M.C. BELL (1996): Surveillance of non-breeding waterfowl populations: methods to trigger conservation action. — Gibier Faune Sauvage, Game Wildl. **13** (Wetlands International Publ. **40**): 493–512.
- SCOTT D. & P. ROSE (1996): Atlas of Anatidae Populations in Africa and Western Eurasia. — Wetlands International Publ. **41**: 1–336.

## Anschrift des Verfassers

Dr. Gerhard AUBRECHT  
Biologiezentrum der  
Oberösterreichischen Landesmuseen  
J.-W.-Klein-Str. 73  
A-4040 Linz/Dornach, Austria  
E-Mail: g.aubrecht@landesmuseum-linz.ac.at

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [0012](#)

Autor(en)/Author(s): Aubrecht Gerhard

Artikel/Article: [Wasservogelforschung und Feuchtgebietsschutz - Aktivitäten im Rahmen von IWRB \(International Waterfowl and Wetlands Research Bureau\), seit 1995 umbenannt in Wetlands International und der Ramsar-Konvention 169-172](#)